

MOMASSGRUPPE

“ Delirium ”

Wenn Weihnachten die Liebe zum Kitsch
Verkommt, dann hat es die Vernunft schwer, sich
Durchzusetzen, zum Jahreswechsel bekommt der
Kritiker einen Denkkzettel;

a,
aaa,
weihnaaaaachten,
ach.

Ach, Weihnachten rauchen die Colts;

rauchen die colts
aaa
aaaaa
weihnaaaaaaachten
ach.

Die Religion macht die Liebe subversiv, sie ist
Bis heute nicht darüber hinweggekommen, der
Konsum hat aus beidem ein Geschäft gemacht;

er kon-s
u
m-iert die freiheit.

Meine Religion schmeckt noch Freiheit und
Abenteuer, aber das erzwungene Gebet hat beide
Krank gemacht.

Rein rechnerisch ist Weihnachten eine pure Verschwendung, aber das Fest der Liebe bleibt Unberechenbar, wer es uniformiert, tut sich keinen Gefallen, die Liebe kommt nicht mit den Gaben Daher, wo die Liebe ein Opfer ist, da wird sie Teuer bezahlt.

(meine) trübsal
aber
(s) chmachtend
heuer
teuflisch (drein)

Die Weihnachtskrippe ist ein Sportwagen mit Garantie auf die Auferstehung des Herrn.

--- --- ---
--- --- ---

Der Tod ist eine Sekunde im Kaleidoskop der Ewigkeit, das Leben kontrolliert die Geschwindigkeit ins Jenseits der Welt.

(tempolimit)

Die Nostalgie ist eine sichere Option für Ruhe Und Stille im Lebenskarussell.

Am Silversterabend hängen die Himmel voller Geigen, das ohrenbetäubende Finale ist nicht Jedermanns Sache, bei mir haben die Ohropax Hochkonjunktur, sie sind das letzte Mittel gegen Den Höllenlärm.

Mein Gehirn ist eine Höllenmaschine die keinen Katalysator kennt, der zerbrochene Spiegel fügt Sich durch Traum und Wirklichkeit zum Bild der Welt im Labyrinth der Erinnerung.

Die Gegenwart fungiert manchmal als Keil Zwischen Vergangenheit und Zukunft, man darf Sich nicht aushebeln lassen, ein Bindemittel ist Immer gut für die Haftung der Phantasie mit der Vernunft des Schicksals auf einen Nenner zu Kommen, wo es an Gemeinsinn fehlt, da heult der Kettenhund bis in den Morgen.

Die Dämmerung bringt den ersehnten Frieden.

Im neuen Jahr gibt uns der Kalender den nötigen Halt zwischen Skylla und Charybdis.